

QUARTIERS  
MANAGEMENT



**AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE**

Im Auftrag der Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Schönhauser Allee 59 | 10437 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger

HRB 50 267

Berlin, 22.08.2022

# Projektwettbewerb

## AVA Aktiv!

### Ausgangssituation

Das große Quartiersmanagement-Gebiet Auguste-Viktoria-Allee weist eine heterogene Baustruktur auf und besteht aus vielen verschiedenen Nachbarschaften und kleinen Kiezen mit unterschiedlicher Bevölkerungsstruktur. Von der Großwohnsiedlung Quäkerstraße im Westen über Bebauung der Gründerzeit und Siedlungserweiterung an der Scharnweberstraße, Einfamilienhausgebiete und genossenschaftliche Wohnhäuser. Genauso heterogen wie die Bebauung ist auch die Bevölkerungsstruktur, was zu sehr kleinräumig segregierten Nachbarschaften mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen führt. Verbindende Klammer der heterogenen Bebauungs- und Bevölkerungsstruktur ist die zentral das Quartier durchziehende Auguste-Viktoria-Allee, an der sich viele soziale Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Gewerbe sowie Grün- und Spielflächen konzentrieren. Die Allee ist nicht durchgehend als Allee erkennbar, nicht überall gleichmäßig beleuchtet und viele grüne Abstands- und Aufenthaltsflächen sind in die Jahre gekommen. Außerdem sind viele Querungen und Zugänge nicht barrierefrei. Potentiale von Grünflächen und möglichen Freisitzen werden nicht oder nur teilweise ausgeschöpft.

## Projektbeschreibung

Die Auguste-Viktoria-Allee wird zusammen mit den Zielgruppen (z.B. bei einer Stadtteilkonferenz) in sogenannte Aktivitätsabschnitte eingeteilt, die sich aus der baulichen Struktur, den Lebensräumen und vorhandenen nachbarschaftlichen Strukturen ergeben. Vom Quartiersrat am 15.02. wurden z.B. als Vorschläge entwickelt: Quäkersiedlung bis Eichborndamm, Eichborndamm bis Rosengarten (Max-Beckmann-Oberschule, Stadtteilbibliothek), Rosengarten bis Mellerbogen, Mellerbogen bis zum BSR Recycling-Kaufhaus NochMall (Auguste Mädchen- und Frauentreff, Jugendcafé Laiv, Mark-Twain-Grundschule).

In diesen Aktivitätsräumen werden kooperativ mit den Akteuren und Anwohner\*innen nachbarschaftliche Aktivitäten entwickelt, die mittelfristig folgendes erreichen sollen:

- Menschen zusammenbringen und Austausch ermöglichen, Nachbarschaften stärken (Feste, Veranstaltungen, Stammtische, Hobbygruppen, Angebote)
- Angebote für verschiedene Altersgruppen schaffen
- Grundlage für gemeinsame Aktivitäten/Aktionen bilden (z.B. Gärtnern, Kunst, Feste, Tauschbörsen, Flohmärkte, etc.)
- Nachhaltige Strukturen schaffen (Vernetzung Akteure/Anwohner\*innen und Fachämter, Aktionen mit lokalem/räumlichem Bezug)
- Etablierung von festen Veranstaltungsorten mit wiederkehrenden Veranstaltungsformaten
- Ideen und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung der Auguste-Viktoria-Allee und für deren Subzentren generieren
- Grundlagen schaffen für eine klimagerechte, stadträumliche Aufwertung der Allee
- Konzept für die Qualifizierung der Auguste-Viktoria-Allee und der Subzentren

Die Maßnahmen in den einzelnen Aktivitätsräumen sollen individuell auf die Räume abgestimmt werden und den dortigen Bedürfnissen, Ressourcen und Zielen sowie dem Entwicklungsstand entsprechen. Dazu werden neben den Anwohner\*innen und Akteuren auch Fachämter und andere Träger öffentlicher Belange (TÖBs) einbezogen, um Planungen (wie z.B. für das neue Jugend und Stadtteilzentrum oder das KUBIZ/Bibliothek) zu berücksichtigen. Für die Bewerbung der Aktivitäten und Projekte soll zu Beginn eine Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Für die Maßnahmen stehen einerseits Projektgelder zur Verfügung, weiterhin werden durch das Projekt aber auch vorhandene Ressourcen gebündelt und aktiviert. Kiezfeste, Fußballturniere und ähnliches können durch das Projekt weiter beworben und in den größeren Zusammenhang gestellt werden.

Es soll in den nächsten vier Jahren eine Dynamik entlang der Allee entwickelt werden, die mehr Menschen in die Quartiersentwicklung einbezieht.

## Ziele des Projektes

- Aktivierung der Akteure, Anwohner\*innen und Nutzer\*innen entlang der Auguste-Viktoria-Allee durch kleinräumige, angepasste Veranstaltungen/Feste/Aktionen in den Aktivitätsabschnitten
- Kooperative Entwicklung von Ideen und Maßnahmenvorschlägen für die mittel- und

langfristige Entwicklung der Auguste-Viktoria-Allee als verbindenden Klammer– Schaffung der Grundlagen für eine klimagerechte, stadträumliche Aufwertung im Quartier

- Entwicklung von nachhaltigen nachbarschaftlichen (Beteiligungs-) Strukturen in den Aktivitätsabschnitten

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von 12.000 Euro für 2022, jeweils 30.000 Euro für 2023 und 2024 und 24.000 € für 2025 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken. Für das Jahr 2022 sind aus dem Budget Sachkosten für projektbezogene Anschaffungen in Höhe von 5.000 € einzuplanen (z.B. für ein großes Veranstaltungszelt, Beleuchtung, mobiles Equipment etc.).

## Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Anwohner/-innen, Einrichtungen und Institutionen
- Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungsformaten
- Fundierte Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit

## Leistungszeitraum

26.09.2022 bis 31.12.2025

## Einzureichende Unterlagen

Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.

Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).

Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens Mittwoch, den 13. September 2022 um 12 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter [team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

## Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich den 22. September 2022 für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

## Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

## § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.